

PRESSEMITTEILUNG

Niklas-Rock 1993

1to3 4music und die Horny Rats im Jugendhaus Mühlacker

MÜHLACKER -- Je kälter der Winter, desto heißer der Sound: so könnte das Motto für den Niklas-Rock 1993 im Jugendhaus Mühlacker heißen. Am kommenden Freitag, den 3. Dezember, ist es wieder soweit. Ab 20 Uhr ist Rockmusik angesagt: zuerst mit „1to3 4music“ aus Vaihingen/Enz, dann mit den „Horny Rats“ -- beides keine unbekannt Bands im Jugendhaus Mühlacker, und beides Gruppen, die dem Publikum auf ihre Art gute Unterhaltung wünschen: sie „covern“ überwiegend bekannte Rockmusik-Titel aus den 70er- und 80er-Jahren . „Covern“ heißt in diesem Fall nicht, daß einfach bekannte Songs nachgespielt werden. Wenn „1to3 4music“ Titel von „Toto“, „Kansas“, den „Simple Minds“, „Prince“ oder Gary Moore vortragen; wenn die „Horny Rats“ Combos wie „The Police“, „Rainbow“, „AC/DC“ und „Led Zeppelin“ im Jugendhaus Mühlacker „live-haftig“ werden lassen, dann gibt´s da nicht simple Kopien der Original-Songs zu hören. „Wir verstehen uns nicht als reproduzierende Künstler“, erklärt „1to3 4music“-Keyboarder Siegfried Mangold dazu, „wir interpretieren diese Musik mit dem Können und den Mitteln, die uns zur Verfügung stehen.“ Anders wär´s auch gar nicht möglich: Beide Bands spielen Stücke, die von den Original-Künstlern mit erheblichem Mehraufwand an Musikern und Maschinen dargeboten werden.

So ist „1to3 4music“ -- der Name läßt´s vermuten -- eine Viermann-Band: Michael Hocker aus Vaihingen, genannt „Georgie“, am Schlagzeug, Siegfried Mangold aus Gündelbach an den Keyboards, Andreas Schulz (Ensing) am Bass und Helmut Schwendemann (Ensing), Gitarre und Gesang -- ältere Rockmusik-Fans aus dem Raum Mühlacker/Vaihingen werden die drei letztgenannten Namen ganz korrekt der Gruppe „Sound Factory“ zuordnen, die 1975 beim Bandwettbewerb des Stadtjugendring im Uhlandbau Mühlacker den zweiten Platz belegte. Michael Hocker ist der Neue im Bund. Einer kommt zu dreien, um Musik zu machen -- so läßt sich „1to3 4music“ auch übersetzen. Und die „Horny Rats“ treiben den Minimalismus auf die Spitze: Mit Michael Schennach (Gesang/Bass), Steve Sabo (Gitarre) und Martin Hauser (Schlagzeug) stehen gerade mal drei Mann auf der Bühne -- aber die lassen es abgehen.